

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

54 (4.3.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S.; Restamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 54.

Montag den 4. März 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 3. März. Die Prüfung für Handarbeitunterricht an Volksschulen haben 70 Kandidatinnen, die Prüfung für Handarbeitunterricht an höheren Mädchenschulen 17 Kandidatinnen bestanden. — Die Gewerbelehrervorprüfung nimmt am Dienstag den 9. April 1912, vormittags 8 Uhr, ihren Anfang. Gesuche um Zulassung sind bis spätestens 20. März beim Landesgewerbeamt einzureichen.

Personalnachrichten: Staatsbahnverwaltung: Eisenbahnassistent Gustav Hofheinz in Karlsruhe nach Strözingen, Bureaugehilfe Wilhelm Braun in Mannheim nach Durlach, Kanzleigehilfe Christian Kumm in Durlach nach Karlsruhe versetzt. — Aus dem Bereiche des Volksschulwesens: Widert, Friedrich, Hilfslehrer in Biberach nach Ave, Amt Durlach, Wiedemann, Martha, Unterlehrerin in Durlach, als Hilfslehrerin nach Karlsruhe versetzt.

Pforzheim, 3. März. Wie der „Pforzh. Anz.“ erfährt, ruht die Frage der Eingemeindung von Dillweissenstein nicht. Mit ihr ist auch die Frage der Wassertrakt und der Straßenbahnverbindung nach Dillweissenstein verknüpft. Gegenwärtig finden in Dillweissenstein Vermessungen statt, um Unterlagen für die notwendigen Verhandlungen zu gewinnen.

Heidelberg, 3. März. Die Heidelberger Universität dementiert, daß ihr je von einem Herrn Protopopow eine Millionenerbschaft zuerkannt worden sei. Infolgedessen zerfällt die von der „Deutschen Tageszeitung“ verbreitete Nachricht, daß die russischen Gerichte die Stiftung Protopopows zurückgehalten haben. Richtig ist dagegen, daß ein Herr dieses Namens vor einigen Jahren hier studiert und einer farbentragenden Verbindung angehört hat.

Feuilleton.

14)

## Durch die Klippen.

Roman von Alexander Römer.

(Fortsetzung.)

Der alte Herr zwinkerte mit den Augen und sah ihn ein wenig spöttlich an. Rupprecht hatte den Papa in sein Wohnzimmer geführt und die Tür hinter sich geschlossen. Es sah auch hier schon kahl und unwirtlich aus.

„So — so,“ sagte der Freiherr, „also diese Verlegung, die Du selbst beantragt hast — ja, ja, mein Schlauberger, Dein alter Papa ist mitunter noch ein bißchen schlauer — die hast Du mir gar nicht gemeldet. Sie soll Dich hier natürlich aus allerlei heißen Lagen befreien. Schulden? hm? in solcher Höhe, daß Du es Deinem leichtlebigen Alten nicht einmal zu beichten wagst?“

„Gott bewahre, Papa! Ich denke, Du kennst Deinen Filius; ich mache wohl mal mitunter einen dummen Streich, ich habe ja gottlob Temperament, aber Deine weitgehende Toleranz noch ausgiebiger auszunutzen, das wäre ein Kunststück,“ lachte Rupprecht.

„So — na, um so besser. Also, es ist einzig eine Flucht vor der Kleinen, diesem

Mannheim, 3. März. Der englische Kohlenarbeiterstreik macht sich jetzt auch im Mannheimer Industriebezirk bemerkbar. Die Fabrikanten, welche mit englischer Kohle arbeiteten, sind infolge mangelnder Zufuhr gezwungen, zur Saarkohle zu greifen. Der Bezug von Ruhrkohlen stößt dagegen auf Schwierigkeiten, da das Kohlentor an Großkonsumenten nur aufgrund längerer Abschlüsse liefert.

Kastatt, 3. März. Für die neuen Kasernen, die ihrer Vollendung entgegengehen, wird auch eine Kläranlage erstellt. Dieselbe kommt auf die rechte Murgseite gegenüber dem Stadtteil Rheinau zu liegen. Beim Hinabsenken eines der Klärfessel stieß man auf ein großes Hindernis. Ein riesiger Baumstamm, der unter einer etwa 8 Meter tiefen Schicht von Sand und Kiesgeröll verborgen war. Der Stamm wird nun auf elektrischem Wege gesprengt werden.

Aus Baden, 3. März. Die Inangriffnahme der Arbeiten für Erbauung eines großen Elektrizitätskraftwerkes im Oberlauf der Murg auf dem badisch-württembergischen Grenzgebiet durch den badischen Staat steht bevor. Wie nämlich nach der „Mannh. Volkszt.“ verlautet, ist demnächst, wenn die Verhandlungen mit Württemberg, das sich einen Anteil zu sichern wünscht, zum Abschluß gelangt sind, eine Kreditforderung von etwa 14 Millionen M. für den obengenannten Zweck an den Landtag noch in dieser Session zu erwarten. Amtliche Mitteilungen über den Stand der Frage stehen bevor. Zum Schluß betont das genannte Blatt, daß der Initiative des Ministers des Innern Frh. v. Bodman an dieser Entwicklung ein nicht unwesentliches Verdienst zuzuschreiben ist.

Bonnendorf, 3. März. Der Täter des kürzlichen Ueberfalls auf die 70jährige Mutter des Bürgermeisters von Ebnat bei Steinabadi in Reutlingen (Württbg.) durch die Gen-

darmerie verhaftet und der Staatsanwaltschaft Waldbühel zugeführt worden. Es ist der Schneider Schäfer, gebürtiger Bayer. In einem Verhör gab er an, die betr. Strafe gegangen zu sein, er leugnet aber der Täter des Ueberfalls zu sein. Die überfallene Frau, deren Befinden sich gebessert hat, will in Schäfer bestimmt den Täter des Ueberfalls erkennen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 4. März. Die von der sozialdemokratischen Parteileitung auf den gestrigen Sonntag nachmittag einberufenen Frauenversammlungen hatten den Zweck, die Trennung zwischen der bürgerlichen und der sozialdemokratischen Frauenbewegung zu verschärfen. Es wurde dargelegt, die Frau könne das Wahlrecht nur durch die sozialdemokratische Arbeiterbewegung erlangen.

Berlin, 4. März. Ca. 2000 Gemeindeglieder und -Schülerinnen veranstalteten gestern eine Gesangsaufführung im Zirkus Busch zugunsten einer Reihe von Kinderhilfsanstalten. Schon der Anblick der lieblichen Kinderschar war, wie das „Berl. Tagbl.“ berichtet, rührend. Die singenden Kinder füllten fast ein Halbrund des großen Zirkusbauens. Die Schulung der Kinder war meisterhaft. An den nächsten Sonntagen werden die Volksschülerkonzerte wiederholt werden.

Berlin, 4. März. Die Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Zusammenbruch des Bankhauses Baetjge in Spandau, dessen Inhaber sich am Samstag erschossen hat, haben ergeben, daß die Depotunteranschlagungen etwa 760 000 M. betragen.

Berlin, 4. März. Ein gefährlicher Stadtbahnräuber, der 23 Jahre alte Installateur Seydlitz, stieg auf der Station Wedding zu einem Schlafenden ein. Als der Reisende bei dem Versuche, ihn zu berauben, erwachte, versetzte ihm Seydlitz mit einer metallenen Kaffeeflasche 20 Schläge auf den Kopf, sodaß er niederfiel. Auf dem Bahn-

und als nun das helle Tageslicht seine Züge beleuchtete, bemerkte der Sohn erschreckend deren Verfall seit der Zeit, da er den Papa zuletzt gesehen. Diese graue, ins Gelbliche spielende Gesichtsfarbe, diese tiefen Furchen um die matter gewordenen Augen — da konnten die Toilettenkünste nicht mehr alles verhüllen. Der Papa blendete noch durch seine stramme elegante Haltung, aber in diesem Augenblick sank auch sein Körper mehr zusammen.

„Papachen, was kann ich Dir zur Stärkung anbieten? Tun wir nicht besser, ins „Hotel Royal“ zu gehen oder ins Kasino, was Du nun vorziehst?“ fragte Rupprecht besorgt.

„Laß doch nur, Junge, allzu behaglich sieht es freilich nicht bei Dir aus, aber wir haben einstweilen allerlei zu sprechen und können das hier am ungehörtesten. Hast Du einen Kognal zur Hand? Gut —“ er besah ein wenig mißtrauisch die Etikette und kostete vorsichtig, als Rupprecht ihm eingoß.

Dieser lachte. „Sei ohne Sorgen, Papa, in derlei Dingen kannst Du Dich auf mich verlassen. Französischer — 1863 — nun? Ganz ist Dein Stammhalter noch nicht aus der Art geschlagen.“

(Fortsetzung folgt.)

hose Weigensee versuchte der Räuber mit seiner Beute eiligst zu entkommen, wodurch er den Stationsbeamten auffiel, die ihn festnahmen. Es wurden drei Portemonnaies, 1/2 Duzend Straßenbahnfahrkarten, mehrere Arbeiterkarten und sonstige Sachen bei dem Räuber gefunden.

\* Graudenz, 4. März. Die kürzlich wegen Vergiftung ihres Ehemannes zum Tode verurteilte Besitzerin Frau Kieper hat gegen das Urteil Revision eingelegt. Es hat sich eine große Anzahl Zeugen gemeldet, die neue Tatsachen betenden wollen.

Darmstadt, 2. März. Gestern ist hier der Generalleutnant z. D. Hermann v. Stülpnagel im 74. Lebensjahr an einem Schlaganfall gestorben. (General v. Stülpnagel hatte die drei großen Kriege mitgemacht und 1870 das Eisenerz Kreuz 2. Klasse erhalten. Längere Zeit war er Flügeladjutant Kaiser Wilhelms I. und seit 1889 Kommandant von Frankfurt a. M. 1907 trat er in den Ruhestand und lebte seitdem in Darmstadt.)

München, 2. März. Heute starb mit 92 Jahren der Staatsrat Pfistermeister, ein Mann, der als Kabinettssekretär der Könige Max II. und Ludwig II., dann bis 1895 als Staatsrat, auf die Geschichte Bayerns einen weitreichenden Einfluß ausgeübt hat. Ihn entsandte einst König Ludwig, um den darobenden Richard Wagner nach München zu berufen.

#### Fahrt des Zeppelinluftschiffes „Viktoria Luise“ nach Frankfurt a. M.

\* Friedrichshafen, 3. März. Der großen Windstärken im mittleren Rheintale wegen mußte die für heute vormittag 8 Uhr projektierte Fahrt des Luftschiffes „Viktoria Luise“ nach Frankfurt a. M. unterbleiben. Angesichts der neuerdings verschlechterten Wetterlage sind die Aussichten für morgen Montag wenig günstig.

Friedrichshafen, 4. März. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ ist 9,15 Uhr unter Führung des Dr. Erkener aufgestiegen zur Fahrt nach Frankfurt, wo die Ankunft gegen 5 Uhr erfolgen soll.

\* Basel, 4. März. Das Luftschiff „Viktoria Luise“ ist um 12,30 Uhr hier in Sicht gekommen und um 12,45 Uhr in nördlicher Richtung verschwunden. Der Himmel ist bewölkt bei leichtem Wind.

\* Durlach, 4. März. Soeben, 2,45 Uhr nachmittags, kam zwischen Durlach und Karlsruhe das Zeppelinluftschiff „Viktoria Luise“ in Sicht und verschwand in nördlicher Richtung.

#### Luxemburg.

Schloß Berg, 2. März. Heute vormittag um 11 Uhr leistete die Großherzogin-Witwe den Eid als Regentin für die minderjährige Großherzogin. Der König der Belgier trifft morgen im Laufe des Nach-

mittags, Prinz August Wilhelm in Vertretung des deutschen Kaisers am Montag mit dem Generalleutnant v. Jacoby, dem Hofmarschall v. Blumenthal und dem persönlichen Adjutanten ein. Eine unerwartet große Zahl von Fürstlichkeiten und Abordnungen ist angemeldet. Die Beisetzung erfolgt in der protestantischen Kirche am Montag um 1 Uhr, die Ueberführung des Sarges vom Schloß nach der Kirche vollzieht sich ohne Zeremonie.

#### Frankreich.

\* Paris, 3. März. Heute starb hier die Witwe des ehemaligen Präsidenten der Republik, Casimir Perier.

Paris, 2. März. Zu den französisch-spanischen Verhandlungen wird dem „Petit Parisien“ von seinem Madrider Korrespondenten gemeldet, ein hervorragender Politiker habe ihm erklärt, er sehe keine Lösung, falls die französische Regierung ihre gegenwärtigen Forderungen b. t. G. bietskompensationen aufrecht erhalte.

\* Paris, 3. März. Einer Blättermeldung zufolge hat Kriegsminister Millerand an den Vizechef des Generalstabs, General de Castelnau, welcher bei den Radikalen antirepublikanischer Gesinnung verdächtigt ist, folgende Erklärung gerichtet: „Ich bin sicher, daß ich auf Ihre vollständige Loyalität gegen die Republik rechnen kann. Ich frage Sie nicht nach Ihren Gesinnungen, welcher Art immer dieselben sein mögen. Hier gibt es keine Politik, das muß als abgemacht gelten.“ General Castelnau habe darauf erwidert: „Das ist abgemacht, Herr Minister. Ich gebe Ihnen mein Soldatenwort darauf.“

\* Paris, 3. März. Auf dem Flugfelde bei Pau nahm ein Flieger an Bord seines 2sitzigen Eindeckers bei einer Flugübung einen Passagier mit, der während des Fluges mittels einer Schreibmaschine eine Schilderung der Fahrt abfaßte.

#### England.

\* London, 4. März. Wie das Reuterische Bureau aus Peking meldet, patrouillierten 800 Mann ausländische Truppen in der Umgebung der Fremdenniederlassungen. Die Bevölkerung hat sich beruhigt. Jetzt halten sich in Peking etwa 3000 Mann ausländische Truppen auf. Die Haltung der chinesischen Truppen und der Polizei in Peking bessert sich erheblich, doch dauern die Plünderungen fort. Gestern nahmen die ausländischen Truppen bei Peking in Besitz und plünderten die Häuser vieler Edelleute. Im Laufe des gestrigen Tages wurden über 100 Hinrichtungen vorgenommen. Die Leichen liegen noch in den Straßen.

#### Griechenland.

\* Athen, 4. März. Die aus Konstantinopel ausgewiesenen griechischen Be-

richterstatter sind hier eingetroffen. Die öffentliche Meinung bezeichnet die Maßnahme der Pforte als willkürlich und ist darüber sehr erregt.

#### Sien.

\* Peking, 2. März. Die Erklärung des Belagerungszustandes hat eine gute Wirkung ausgeübt. In der Nachbarschaft der Gesandtschaften, die sich auf eine etwaige Belagerung vorbereiten, war um 1 Uhr morgens alles ruhig.

\* Tientsin, 3. März. In der chinesischen Stadt wurden vergangene Nacht verschiedene Brände angelegt. In den Straßen wurde geschossen. Die ausländischen Konzessionen sind unbeschädigt; für sie wird keine Gefahr befürchtet.

\* Peking, 3. März. Bei den letzten Feuersbrünsten sind im ganzen 20 Personen ums Leben gekommen. Die Ausländer glauben an eine Besserung der Lage.

#### Italienisch-türkischer Krieg.

— Aus Djibuti (Hafstadt am Roten Meer) wird dem „Temps“ gemeldet: Bei der Beschießung von Mokka durch die Italiener wurde ein altes arabisches Gebäude zerstört und dabei ein ganzer Schatz von bisher unbekanntem abessinischen Goldmünzen, seltenen Smaragden und Perlen, sowie schweren, mit hebräischen Lettern versehenen Goldbarren bloßgelegt.

#### Donaufischingen.

Jährlich in den Tagen, da uns Freund Storch von hohen Zinnen herab klappernd seine glückliche Rückkehr aus dem Süden verkündet, findet hier der große Pferdemarkt und die Pferdlotterie statt.

Zum 49. Male kehrt diese für Stadt und Bezirk ein frohes Ereignis bildende städtische Veranstaltung wieder.

Nicht nur unsere Landwirte der Saar, auch Bäcker und Händler vom Schwarzwald und Breisgau, vom Hegau und vom Bodensee, aus Württemberg, Hohenzollern und der Schweiz haren und hoffen auf die sich hier bietende sehr günstige Gelegenheit für Käufer und Verkäufer guter Gebrauchspferde.

Neben der großen Anzahl der für die Pferdlotterie angekauften wertvollen Pferde bilden auch die in unseren gewerblichen Betrieben hergestellten, den Meistern Ehre machenden Wagen, Geschirre und Geräte aller Art beglückende Gewinne, und erfreulich zeigt sich auch dieses Jahr wieder, daß die Donaufischer Lose begehrt sind wie Zunderbrot.

Der Pferdemarkt findet dieses Jahr am 13. März und die Verlosung am 15. März statt. Lose zu M. 1,20 und 11 Lose für M. 12, sind zu beziehen durch den Kaiser Josef Wehinger hier und durch die aus den Zeitungen und durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.



## Amtliche Bekanntmachungen.

### Den Fohlenmarkt in Sinsheim betreffend.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Sinsheim keine weitere Ausbreitung erlangt hat und die in dem Stall des Franz Bauer in Sinsheim ausgebrochene Krankheit bereits abgeheilt ist, so daß die für Sinsheim verfügten Sperrmaßregeln voraussichtlich noch vor dem 7. d. Mts. werden aufgehoben werden können, wurde von Gr. Bezirksamt Sinsheim die Abhaltung des auf den 7. März d. J. fälligen Fohlenmarktes des Verbandes der unterbadischen Pferdezuchtgenossenschaften in Sinsheim zugelassen.

Von der Zufuhr zum Markte sind aber Fohlen aus verseuchten oder seuchenverdächtigen oder solchen Gehöften ausgeschlossen, in denen in den letzten vier Wochen vor dem Markte die Maul- und Klauenseuche herrschte.

Durlach den 2. März 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

Stangen- und Brennholzversteigerung des Forstamtes Durlach. Mittwoch den 6. März l. J., früh 9 Uhr, in Schöbels Halle in Durlach. Aus Domänenwald Rittner, Abt. 2, 13, 16: 55 buchene mit einigen eichenen Wagnerstangen, 23 fichtene Bau- und 36 Hopfenstangen I. und II. Kl.; 6 Ster Eichenholz I. Kl., 13 desgl. II. Kl. (Küferholz); 77 Ster Eichenscheitholz III. Kl. mit etwas Küferholz; 195 Ster buchene, 90 Ster gemischte und 6 Ster tannene Scheiter und Rollen; 196 Ster buchene und gemischte Prügel; 2795 Stück gemischte Wellen und 6 Lose Schlagraum. Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz.

Holzversteigerung des Forstamtes Langensteinbach. Am Donnerstag den 14. März 1912, früh 9 1/2 Uhr, im Gasthaus zum „grünen Baum“ in Langensteinbach:

1. Aus Domänenwalddistrikt VII Buchwald: 11 Eichen I.—III., 38 IV.—V., 10 Buchen I.—III., 4 Hainbuchen und 4 Birken IV.—V., 54 Forlenstämme und -Abschnitte I.—II., 61 III.—V. Kl.; ferner 30 Eichen- und Horn-Wagnerstangen, 64 Nadelholz-Bau- und Hagstangen, 370 Hopfenstangen und 20 Nebsteden.

2. Aus Distrikt Steinig, Rappenbühl, Hermannsgrund und Köpfe: 7 Eichen I.—III., 21 IV.—V., 3 Buchen III., 1 Birke V., 69 Forlenstämme und -Abschnitte I., 408 II., 237 III., 13 IV. und 33 Fichten und Tannen I.—V. Klasse. Vorzeiger des Holzes ist 1. für Distrikt Buchwald Forstwart Konnenmacher in Wislerdingen, 2. für die übrigen Distrikte die Forstwarte Schäfer in Obermutschelbach und 3. Ries in Langensteinbach.

Holzversteigerung des Forstamtes Mittelberg Stillingen am Montag, 11. März, 10 Uhr, im Gasthaus zum „König von Preußen“ in Frauenalb aus dem Großlosterwald, Abt. 36, 54, 56, 58, Hutrevier des Forstwarts Blöth in Meylinschwand: 17 Eichenstämme, 2 Ster eichenen Spaltholz, 70 Ster tannenes Spaltholz (Schindelholz), 860 Ster buchene, 380 Ster tannenes Scheit- und Prügelholz, 240 Ster Reizprügel, 24 Lose Schlagraum;

ferner aus dem Hutrevier des Forstwarts Eisele in Marzell: 87 Eichenstämme III.—VI. Kl., 3 Buchen

#### Marktpreise.

1/2 Kilogr. Schweinefleisch M. 1.—, Butter M. 1.40, 10 Stück Eier M. 1.—, 20 Liter Kartoffeln M. 1.60, 50 Kilogr. Heu M. 4.—, 50 Kilogr. Roggenstroh M. 3.—, 50 Kilogr.

1000 Stroh M. 2.75, 4 Ster Buchenholz vor das Haus gebracht M. 50.—, 4 Ster Tannenholz M. 40.—, 4 Ster Forlenholz M. 40.—.

Durlach, 2. März 1912.  
Das Bürgermeisteramt.

## Vergebung von Abbrucharbeiten.

Die Stadtgemeinde verkauft vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bürgerausschuß im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehend verzeichnete Gebäude zum Abbruch und zwar:

1. Im sog. Schafhaus Pfirzstraße Nr. 50 die große Scheuer nebst dem angebauten eheim. Stallgebäude, ergibt ca. 820 qm Ziegeldach, ca. 88 cbm Bauholz, versch. Bodenbeläge, Mauersteine etc.
2. Das Abortgebäude im Hof der alten Gewerbeschule, ergibt ca. 48 qm Falzziegeldach, ca. 4,3 cbm Bauholz, ca. 80 qm Schalung mit Fugenlatten, versch. Türen etc.

Angebote hierauf sind bis spätestens

**Samstag den 9. März d. J., vormittags 10 Uhr,**

auf unserem Bureau einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden. Durlach den 1. März 1912.

Stadtbaumeister:  
L. Hauck.

## Aufgebot.

Frau Friedrich Guthörle, Tapeziers Witwe, Luise geb. Schöber in Karlsruhe, hat für sich und als gesetzliche Vertreterin ihres minderjährigen Sohnes Friedrich Guthörle beantragt, das am 12. Dezember 1907 ausgestellte, auf den Namen ihres verstorbenen Ehemannes Friedrich Guthörle, Tapezier in Karlsruhe, lautende und abhanden gekommene Sparbuch Nr. 10616 mit einem Einlageguthaben von M 11570,73 für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Sparbuches wird hiermit aufgefordert, solches innerhalb eines Monats von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der diesseitigen Kasse vorzulegen, widrigenfalls dem Antrag stattgegeben und die Kraftloserklärung erfolgen wird. Durlach den 2. März 1912.

Der Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse Durlach.

## Aufgebot.

Herr Friedrich Bräunlein, Konditor in Karlsruhe, hat beantragt, sein am 5. Januar 1912 ausgestelltes und abhanden gekommenes Sparbuch Nr. 501 mit einem Einlageguthaben von M 400.— für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Sparbuches wird hiermit aufgefordert, solches innerhalb eines Monats von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der diesseitigen Kasse vorzulegen, widrigenfalls dem Antrage stattgegeben und die Kraftloserklärung erfolgen wird. Durlach den 2. März 1912.

Der Verwaltungsrat der städtischen Sparkasse Durlach.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit sein **Grabstein-Geschäft** Friedrichstraße 5 beim Friedhof-Eingang in empfehlende Erinnerung. Auf vielseitiges Verlangen seitens eines verehrl. hies. und auswärtigen Publikums habe ich mein Lager mit modernen, der Neuzeit entsprechenden Grabdenkmälern ausgestattet. Ich lade hiermit ein verehrl. hies. sowie auserw. Publikum zur gest. Besichtigung desselben höflich ein und zeichne

Hochachtungsvoll **J. Herrmann.**

## Südfranzösischer Weißwein,

Garantie Naturwein.

trifft Mitte des Monats ein Waggon auf dem Bahnhof Durlach zum Verkauf ein. Abfüllung Lagerplatz hinter der Güterhalle. Bei Abnahme von 100 Liter 58 Pf., 50 Liter 60 Pf., alkoholfrei und oltroifrei ins Haus geliefert. Fässer leihweise. Bestellung nimmt entgegen

**Weinhandlung K. Wagner, Kronenstraße 12.**

## Genesende.

die durch erschöpfende Krankheiten erkrankt sind, trinken mit größtem Nutzen **Altweinhof'scher Martsprudel Starkquelle.** Sein hoher Gehalt an wertvollen Mineral- u. Nährstoffen hebt schnell die gesunkenen Kräfte, steigert mächtig den Appetit, fördert den Stoffwechsel u. macht den Körper blutreicher u. widerstandsfähiger. Lebensregeln, Mut u. Energie lehren rasch wieder und verschenden die letzten Reste körperlichen Unbehagens. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. bei **Aug. Peter, Adler Drogerie.**

Eine Wohnung von 2 gr. Zimmern, Küche nebst Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Zu erfragen **Sttlingerstraße 8, 2. St.**

**Gut möbliertes Zimmer** per sofort oder später zu vermieten **Auerstraße 1, 1. St.**

Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten **Hauptstraße 8.**

**Karlsruher Allee 11** im 3. Stock eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. April, **Auerstraße 3** und **9** je eine 2-Zimmerwohnung per 1. April u. 1. Mai zu vermieten.

**K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telefon 1752.**

Höherer Beamter sucht auf 1. April **gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** in ruhigem Hause und guter Lage. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Ein schönes Gesicht

ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardt's Rosenmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

## Brennerei-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser

von **L. N. Bernhardt** Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schimm und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

## Französische Haarfarbe

von **Jean Rabot** in Paris. **Greise und rote Haare** sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erjucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

## Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwüßliche Locken u. Wellenkräuse. à Glas M. 1.— und 0,60 M.

## Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

## Englischer Bart-Wachs

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.—.

## Schwache Augen

werden nach dem Gebrauch des **Tyroser Enzian-Brantweins** sehr gestärkt.

Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und anti-septisches Mundwasser.** Gebr.-Anweis. gratis. Glas M. 1,50. Rp. Destillat v. Enzianwurzelnu.-Blüten. Echt zu haben in der

**ADLER-DROGERIE**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16. Telefon 76

Eine schöne **Marmardenwohnung** mit Zugehör ist auf 1. April zu vermieten bei **Andreas Selter, Aue.**

Eine 2-Zimmerwohnung samt Zugehör mit Glasabschluß ist auf 1. April zu vermieten **Willisfeldstr. 17.**

## Wasserdichte Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, **komplette Irrigateure**

**Mutter- u. Clistierspritzen** sowie einzelne Ersatzteile empfiehlt billigt die **Adlerdrogerie Aug. Peter.**

## Königsbach. Stammholz-Versteigerung.



Am **Dienstag den 5. März 1912** in den Gemeindefeldungen **Steinig, Galgenbusch und Großer Wald:**

Eichen: Klasse I 10, II 33, III 49, IV 43, V 17, VI 7 Stück; Forsten: Klasse I 6, II 4, III 2 Stück.

Zusammenkunft vormittags 1/29 Uhr beim Rathaus.

Königsbach, 26. Febr. 1912. Gemeinderat: **Fränkle.**

## Durlach. Zwangs-Versteigerung.

**Mittwoch den 6. März 1912,** nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandtotal — Rathaus hier

— gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Geschäftsautomobil, 1 Sofa.

Durlach, 1. März 1912. **Eifengrein, Gerichtsvollzieher.**

## Haus-Verkauf.

In Durlach ist ein **stüdiges Wohnhaus** mit Garten aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft, da es zu einem Laden eingerichtet, Platz genug vorhanden ist und sich in guter Lage befindet. Offerten unter Nr. 65 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Zu verkaufen

wegen Geschäftsaufgabe 1 Futterschneidmaschine, 1 Rübenmühle, 1 Schnitzstuhl, 1 transp. Kessel und sonst noch verschiedene Gegenstände. **Wih. Daubenberger Gröningen** Kaiserstraße 69.

## Ostern 1912. Junge Mädchen

im Alter von 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn, G. m. b. H., Karlsruhe.** Durlacher Allee 31/33.

## Mädchen, das schon in besserem

Hause gedient hat, sucht Stellung bei kleiner Familie in besserem Hause auf 15. März oder später. Zu erfr. bei der Exp.

## Bad. Rote Geld-Lotterie

Ziehung sicher 16. März 1912 **3388 Geldgew.**

**44 000 M.**

Hauptgew. **15 000 M.**

37 Geldgew. **12 000 M.**

3350 Geldgew. **17 000 M.**

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30.) empfiehlt Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer** Strassburg i./E., Langestr. 107.

In Durlach: K. Hess, Cigarrenhandlung, und K. Kaiser

**Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.**  
 Dienstag den 5. d. Mts.,  
 abends 8 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
 im „Kranz“.  
 Tagesordnung: Familienabend.  
 — Verlosung der Jahrgänge einer  
 Zeitschrift wegen Platzmangels.  
**Der Vorstand.**

**Zu verkaufen**

1 Wellblechhaus, als Comptoir geeignet, 1 Dampfessel, 6 Atm. Betriebsdruck, 1 Dampfmaschine (12 bis 14 Pferdestärken), 2 Reservoirs, 1 Wasserpumpe, Dampfheizung, Leitungsröhre, verschiedene Bottiche, alles in tadellosem besten Zustande, war 1 1/2 Jahre im Gebrauch.

**Gust. Ad. Eiermann,**  
 Durlach Wilhelmstraße 11 II.

**Berghen,** 10—12 Zentner, und  
**Häferstroh,** einige  
 Zentner, zu verkaufen Näheres  
 bei der Expedition d. Bl.

**Note Rüben**

sind zu verkaufen bei  
**Adam Walschburger**  
 in Aue, Kaiserstr.

Einige gebrauchte gute Näh-  
 maschinen von 20 Mark an unter  
 Garantie zu verkaufen bei Fr.  
**H. Wolf,** Bismarckstr. 14.

Ferner empfehle prima Del  
 und Nadeln.

**Kinderwagen** nebst Kinder-  
 stuhl billig zu  
 verkaufen **Bäderstraße 6.**

**Jahrmarkt-Anzeige.**

Auf dem Gesirrmarkt morgen  
 bringe schöne Auswahl des bekannten  
 braunen Kochgeschirrs, als eingeb.  
 Kasserolen, Schüsseln, Milchtopfe, so-  
 wie eine Partie Bundgeschirr billiger  
 zum Verkauf. Platz: der erste vom  
 Hotel Karlsburg her.

Achtungsvoll **H. Weisser.**

Eine Kuh und 2 Paar  
 Heuleitern sind zu verkaufen bei  
**Christian Burk** in Grözingen,  
 Mittelstr. 20.

**Abbruch.**

Gebäude in Karlsruhe zum Ab-  
 bruch zu vergeben. Näheres bei  
**Gust. Ad. Eiermann,**  
 Durlach, Wilhelmstraße 11 II.

**Eiserne Kinderbettstatt,**

gut erhalten, eventl. mit Matratze,  
 zu kaufen gesucht. Offerten mit  
 Preisangabe unter E 67 an die  
 Expedition dieses Blattes erbeten.

**Unreiner**

**Teint.**

Pickel, Mitesser, Blüthen verschwinden sehr  
 schnell, wenn man abends den Schaum v.  
**Zucker's Patent-Medizinal-Seife,**  
 a St. 50 Pf. (15%) u. 1.50 M. (35%)  
 stärkliche Form) eintrocknen läßt. Schaum  
 erst morgens abwachen und mit **Zucker's**  
**Crema** à 75 Pf. u. 2 M. nachstreichen.  
 Großartige Wirkung, von Tausenden be-  
 stätigt bei **Aug. Peter,** Adler-Boarrie.

Morgen (Dienstag)  
**Schlachttag.**

**J. Köll** z. Tannhäuser.

**Privat-Wäsche.**

Wer übernimmt eine solche zum  
 Waschen und Bügeln aus dem  
 Hause je in 4 Wochen. Angebote  
 mit Preisangabe unter Nr. 68  
 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Danksagung.**



Für die vielen Beweise herzlicher  
 Teilnahme an dem schweren Verluste  
 unserer nun in Gott ruhenden, unver-  
 gesslichen Mutter und Großmutter

**Marie Schillinger**

sagen wir innigsten Dank.  
 Besonderen Dank Herrn Stadt-  
 pfarrer Wolfhard für die trostreichen Worte.

Durlach den 3 März 1912.

**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
 Familien **Posern u. Kern.**

**Saison-Theater in Durlach.**

Süddeutsches Gasspiel-Ensemble. Direktion: **H. Kappenmacher.**  
 Inh. der Prädikate „Für höheres Interesse der Kunst“.

**Theater-Etablissement Zur Festhalle**

Dienstag, 5. März, abends 8 Uhr,

**zum 2. Male:**

**„Polnische Wirtschaft“**

Vaudeville-Posse in 3 Akten von Curt Kratz u. Georg Akonkowski.  
 Musik von Jean Gilbert. Regie: Oscar Kappenmacher.

**Preise der Plätze:** Im Vorverkauf Buchhandlung  
 Mattern, Zigarrenhandl. A. Hef: Sperrsit 1,30 M., 1. Platz 90 S.,  
 2. Platz 70 S. An der Abendkasse: Sperrsit 1,50 M., 1. Platz 1 M.,  
 2. Platz 80 S., Seitengalerie 50 S., 3. Platz 30 S. Militär vom  
 Feldwebel abwärts: 1. Platz 60 S., 2. Platz 40 S., 3. Platz 20 S.

**Lichtspiel-Theater.**

Ab Dienstag, 3 Tage:

Verloren in Nacht und Eis.

Die Indianerin.

Des Seemanns Abschiedsbrief.

**Obstbäume! Ziersträucher! Rosen!**

Zur Frühjahrsplantation empfehle in bekannt guter  
 Qualität und reicher Auswahl:

- Apfel- und Birnböschstämmen,** 1,30 M per St.
- Zwetschgen u. Reineclauden,** 1,20—1,50 M per St.
- Rosenböschstämmen,** 1,20—1,50 M per St.
- Buschrosen,** Prachtforten mit Namen, 40 S per St.
- Johannisbeeren,** 100 St. 12,50 M
- Stachelbeeren,** 100 St. 18 M
- Ziersträucher,** 50—80 S per St.
- Schneeball,** 2 M per St., **Syringen,** 1—1,50 M per St.
- Rhabarber,** kräftige Knollen, 40 S per St.
- Schnittlauch** zum Anzupflanzen, 10 S per St.
- Schnittlauch** in Töpfen fertig z. Schneiden, 20 S per St.

Ferner diverse Schlingpflanzen.

Sämtliche Pflanzen sind mit Namen bezeichnet.

Die Ware lasse ich auf Wunsch gegen mäßige Vergütung sach-  
 gemäß pflanzen.

Telephon 184. **Friedrich Wendling, Grözingerstr. 69.**

**Konfirmanden- u. Kommunion-Geschenke**

— moderne Neuheiten —

in Gold- und Silberwaren, Uhren, Ketten, Ringen

sowie aparten Spazierstöcken

in allen Preislagen, empfiehlt

**Paul Kraus, Durlach, Herrenstrasse 22.**

**Danksagung.**

Für die vielen Be-  
 weise herzlicher Teil-  
 nahme beim Hinscheiden  
 unserer unvergesslichen  
 Tochter und Schwester

**Anna Seiter,**

für die zahlreichen Krän-  
 zspenden, die ehrenvolle  
 Leichenbegleitung, den Mit-  
 arbeitern und Arbeiterinnen  
 der Nähmaschinenfabrik  
 Grigner, für den schönen  
 Gesang und Nachruf, die  
 Besuche und Wohltaten  
 während ihrer Krankheit, so-  
 wie für die trostreichen Worte  
 des Herrn Stadtpfarrer  
 Wolfhard sagen wir unsern  
 herzlichsten Dank.

Durlach, 3. März 1912.

Die trauernden Hinter-  
 bliebenen:

Familie **Karl Seiter.**

**Danksagung.**

Für die vielen Be-  
 weise herzlicher Teil-  
 nahme beim Hinscheiden  
 unserer lieben, treube-  
 sorgten, unvergesslichen  
 Gattin, Mutter, Groß-  
 mütter, Schwester,  
 Schwägerin und Tante

**Emma Arnold**

geb. Reeb  
 für die Kränzspenden und  
 die ehrenvolle Leichenbe-  
 gleitung, sowie für die trost-  
 reichen Worte des Herrn  
 Stadtpfarrer Wolfhard sagen  
 wir unsern herzlichsten Dank

Besonderen Dank meinem  
 Werkmeister und Arbeits-  
 kollegen für die innige An-  
 teilnahme.

Im Namen der trauernden  
 Hinterbliebenen:

**Karl Arnold** und Kinder.

Durlach, 4. März 1912.

**Danksagung.**

Für die vielen Be-  
 weise herzlicher Teil-  
 nahme an dem Verluste  
 unserer lieben, unver-  
 gesslichen Schwester, Schwä-  
 gerin und Tante sprechen  
 wir unsern herzlichsten Dank  
 aus.

Durlach, 4. März 1912.

**Luise Albrecht.**

**Gut möbliertes**

**Bohn- u. Schlafzimmer**

sofort zu vermieten

**Schloßstraße 9.**

**Eier-Abschlag!**

Große Sendung **Steirische Eier**

heute eingetroffen empfiehlt in  
 prima Qualität

**Otto Schenck,**

Hauptstraße 86.

Bereitschaftliche Mitteilung am 5. März  
 Borübergehend Aufklaren, dann wieder  
 Regen.